Das ist der gute *Hirte*. Er verbringt gerne Zeit bei seiner Herde und sorgt dafür, dass es seinen Schafen gut geht. Er führt sie zu saftigen Wiesen, damit seine Schafe immer genug zu fressen haben.

Der Hirte kennt jedes einzelne Schaf und hat jedem einen Namen gegeben.

Da ist zum Beispiel *Eugenie*. Sie ist ein ziemlich hochnäsiges Schaf und achtet sehr genau darauf, dass ihr Fell immer sauber ist.

Und dann ist da natürlich noch *Anton*. Schon am Morgen springt er mit allen vier Beinen gleichzeitig hoch und freut sich auf den Tag. Anton ist sehr neugierig. Er sucht immer nach dem nächsten Abenteuer. Der Schafhirte muss auf Anton oft besonders gut aufpassen, weil er sonst zu viel Quatsch macht.

Dann ist da der ängstliche *Leopold*. Er fürchtet sich vor allen möglichen Dingen und hält sich meistens in der Nähe des Hirten auf.

Olaf könnte den ganzen Tag in der Sonne sitzen und fressen. Meistens hat er einen Grashalm im Maul.

Der Hirte braucht zwei Hütehunde, um die Herde zusammenzuhalten.

Eines Tages bemerkt der fürsorgliche Hirte, dass die Weide schon ziemlich abgegrast ist. Doch er weiß, dass auf der anderen Seite der Berge Weiden mit sattem Gras zu finden sind.

Der Weg zu den saftigen Wiesen hinter den Bergen verläuft durch ein Tal, das auch das finstere Tal genannt wird. In dem Tal scheint fast nie die Sonne und es ist ziemlich dunkel.